

Veranstungshinweise

Veranstalter

>> Fachhochschule Deggendorf, University of Applied Sciences

Leitung

>> Prof. Dr. Georg Herde
Fakultät Betriebswirtschaft und Wirtschaftsinformatik
der Fachhochschule Deggendorf

Organisation

>> Scherer Werbung GmbH
Agentur für Events und Werbung
Vaihinger Markt 12
70563 Stuttgart
Tel.: +49 711 71688-114
Fax: +49 711 71688-01

Termin und Ort

>> 13. und 14. November 2007
Radisson SAS Hotel Frankfurt
Franklinstraße 65, 60486 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 770155-0

Teilnehmerentgelt

>> 390,00 Euro zzgl. USt pro Person.
Das Teilnehmerentgelt beinhaltet Arbeitsunterlagen, Pausengetränke, Abendveranstaltung am 13. November und Mittagessen am 14. November.

Zielgruppe

>> Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, interne Revisoren, Controller,
IT-Verantwortliche, leitende Angestellte, Unternehmer

Anmeldung

>> Bitte melden Sie sich unter www.dfdada.de oder mit der beiliegenden Antwort an.

Anmeldebedingungen

>> Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Der ausgewiesene Rechnungsbetrag ist ohne Abzug innerhalb von zehn Tagen nach Rechnungsdatum auf das angegebene Konto zu überweisen. Eine Stornierung der Anmeldung ist nur schriftlich möglich. Erfolgt die Stornierung bis 10 Werktagen vor Veranstaltungsbeginn, so wird der Teilnahmebetrag abzüglich 10 % Bearbeitungsgebühr zurückerstattet; bis 5 Werktagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Teilnahmebetrags erhoben. Bei Absage danach, sowie bei Nichtteilnahme, wird der Teilnahmebetrag in voller Höhe fällig. Entscheidend ist der Eingang der Stornierungserklärung. Die Bearbeitungsgebühren entfallen, wenn von dem Anmelder für die betreffende Veranstaltung ein Ersatzteilnehmer gemeldet wird. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Sollte die Teilnahme wegen Überbelegung nicht möglich sein, erhalten Sie unverzüglich eine Benachrichtigung.

Termin-/Programmänderungen

>> Bei zu geringer Teilnehmerzahl und aus anderen dringenden Gründen kann der Veranstalter die Veranstaltung verschieben, absagen oder mit anderen Veranstaltungen zusammenlegen. Dem Teilnehmer steht in diesem Fall ein Rücktrittsrecht zu. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Aufwendungsersatz (Stornogeühren für gebuchte Anreise oder Hotel), bestehen nicht. Programmänderungen aus wichtigem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Insbesondere ist der Veranstalter berechtigt, in begründeten Fällen die Vorträge von einem anderen als dem angegebenen Referenten durchführen zu lassen.

in Kooperation mit:



Mittwoch, 14. November 2007

ab 08:00 Uhr >> Begrüßungskaffee

09:00 Uhr >> Begrüßung durch Prof. Dr. Georg Herde

09:15 Uhr >> Bilanzdelikte erkennen und vermeiden.
Initialvortrag von Emeritus Prof. Dr. Hart Will,
Founder ACL Services Ltd.

10:00 Uhr >> Kaffeepause

10:30 Uhr >> Vortrag – Reihe I

11:15 Uhr >> Pause

11:30 Uhr >> Vortrag – Reihe II

12:15 Uhr >> Mittagessen

13:45 Uhr >> Von der digitalen Betriebsprüfung zum Bilanzdelikt.
Michael Weber-Blank, NLP M., Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Steuerrecht, Mediator und
Geschäftsführer der Schindhelm Rechtsanwalts-
gesellschaft mbH

14:30 Uhr >> Pause

14:45 Uhr >> Vortrag – Reihe III

15:30 Uhr >> Kaffeepause

16:00 Uhr >> Podiumsdiskussion
Zusammenfassung und Diskussion der
Ergebnisse der Workshops

16:45 Uhr >> Schlusswort von Prof. Dr. Georg Herde

17:00 Uhr >> Ende des 3. Deggendorfer Forums

Das detaillierte Veranstaltungsprogramm
finden Sie im Internet unter www.dfdada.de.

3. Deggendorfer Forum zur digitalen Datenanalyse 2007

13. und 14. November 2007
Radisson SAS Hotel
Frankfurt am Main

Programm

Dienstag, 13. November 2007

ab 15:00 Uhr >> Akkreditierung der Teilnehmer, Eröffnung
der Ausstellung

16:00 Uhr >> Begrüßung durch Prof. Dr. Reinhard
Höpfel, Präsident der Fachhochschule
Deggendorf

16:15 Uhr >> Begrüßung durch Prof. Dr. Georg Herde,
Fakultät Betriebswirtschaft und Wirtschafts-
informatik der Fachhochschule Deggendorf

16:30 Uhr >> Bilanzdelikte – ein Phänomen des 21.
Jahrhunderts?
Key Note Speaker Prof. Dieter Kempf,
Universität Erlangen-Nürnberg, Vorsitzender
des Vorstandes der DATEV eG

17:15 Uhr >> Beraterhaftung bei Bilanz- und Subventi-
onsbetrug – Wirtschaftskriminalität erkennen.
Initialvortrag von Dr. Henning Herzog,
Direktor Institute Risk & Fraud Management,
Steinbeis-Hochschule Berlin

18:00 Uhr >> Kaffeepause

18:30 Uhr >> Bilanzrating und Branchenbenchmarks
als Instrumente zur Risikoerkennung im
Prüfungsprozess.
Prof. Dr. Harald Krehl, SRH Hochschule Calw,
Leiter Kompetenz-Center betriebswirtschaftliche
Fragestellungen DATEV eG

19:15 Uhr >> Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten und
Geldwäscheprävention im Rahmen der Ab-
schlussprüfung.
Dr. Eckhard Ott, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwalt
und Steuerberater, Mitglied des Vorstandes
Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenver-
band e.V.

20:00 Uhr >> Ende des ersten Tages

20:30 Uhr >> Gemeinsames Abendessen mit den Teil-
nehmern und Referenten mit „Don Giovanni
zu Gast – eine Oper zum Anfassen“.

Bilanzdelikte erkennen und vermeiden

Wirtschaftskriminalität betrifft auch mittelständische Unternehmen. Diese unterschätzen häufig die Gefahr und richten keine oder unzureichende Kontrollmechanismen ein.

Die Formen wirtschaftskrimineller Handlungen sind vielfältig und reichen von Bilanzmanipulation, Subventionsbetrug, Kredit- und Anlagebetrug bis hin zur Insolvenzverschleppung. In dieser Veranstaltung steht das Erkennen und Vermeiden von Bilanzdelikten im Mittelpunkt:

- > Grundlagen und Prüfungsansätze
- > Beispiele für Bilanzdelikte
- > Erkennen von Bilanzdelikten
- > Gegenmaßnahmen durch das Unternehmen
- > Gegenmaßnahmen durch den Abschlussprüfer
- > Gegenmaßnahmen durch forensische Prüfungen

Die Fachhochschule Deggendorf gehört zu den renommiertesten Kompetenzzentren im Bereich der digitalen Datenanalyse. Auf dem 3. Deggendorfer Forum berichten Fachleute aus Wirtschaft und Forschung über die Gefahren, Kontrollmechanismen und Möglichkeiten der Vorbeugung.

Parallel zum Forum findet eine Ausstellung der teilnehmenden Partner des Deggendorfer Forums statt. So können Sie sich während der gesamten Veranstaltung über die Software- und Beratungsangebote der Kooperationspartner informieren.

Reihe I

>> Business Reporting mit XBRL – die elektronische Unternehmensberichterstattung wird erwachsen.

Sie erfahren, welche Bedeutung XBRL (eXtensible Business Reporting Language) für die Datenanalyse hat und warum die elektronische Unternehmensberichterstattung mit XBRL jetzt nötig ist.

Hans-Hermann Gröger, Partner PricewaterhouseCoopers AG (PwC) Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, verantwortlich für den Bereich Security & Technology in Deutschland

>> Analysetool-gestützte Vermögensschadensprävention in Versicherungssystemen.

Ein Szenario: Kurz vor Abgang einer Zahlung wird die Bankverbindung geändert, um das Geld zu unterschlagen. Im Vortrag erfahren Sie, welche Systeme für derartige Manipulationen anfällig sind und wie Sie diese aufdecken können.

Martin Austen, Dipl.-Kaufmann, dab: Daten – Analysen & Beratung GmbH

>> Wissen Sie...
...wie Betrüger denken?

Das Denken und Fühlen des Täters bestimmt sein Handeln. Versetzt man sich in die Situation des Täters, lassen sich wirkungsvolle Präventions- und Prüfungsmaßnahmen ableiten.
Roger Odenthal, Roger Odenthal Unternehmensberatung

Reihe II

>> Aufbau und Anwendung eines Prozesssicherheits-Rating-Verfahrens für die verarbeitende Industrie, basierend auf Ergebnissen der Massendatenanalyse mit dem dab: exporter.

Der Referent zeigt Ihnen, wie Sie Kennzahlen zur Prozesssicherheit, -effektivität und -effizienz für jeden Prozess entwickeln und bei der Revision anwenden. Anhand eines Fallbeispiels verdeutlicht er die Tragweite des Modells.
Charles Even, Dipl.-Betriebswirt (FH), Graduate from the Bordeaux Management School (EBP), Associate Director-IT Advisory, Solution Leader „Business Diagnostics (r)“ KPMG Deutsche Treuhand Gesellschaft AG

>> Protecting Shareholder Value: The Role of Continuous Monitoring in Reliable Financial Reporting.

The perception of an organization in the market is largely determined by the behaviour of its senior officials and their ability to assure the market of their internal controls and reliability of their financial reporting. The quality and timeliness of financial reporting can to a large extent be improved by the application.

Liz Maloney, Regional Director EMEA ACL Europe NV SA

>> Überwachung des Zahlungsverkehrs – zentraler Ansatzpunkt für Betrugserkennung und -bekämpfung?

Es gibt vielfältige Möglichkeiten Unternehmen zu betrügen – die meisten hinterlassen Spuren im Zahlungsverkehr des Unternehmens. Die digitale Analyse liefert häufig Hinweise oder Beweise.

Frank Braun, Senior Manager Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Reihe III

>> Erkennen von Auffälligkeiten bei Schadenrückstellungen in Versicherungsunternehmen.

Die Bildung von Schadenrückstellungen ist ein wesentlicher Einflussfaktor auf das Jahresergebnis von Versicherungsunternehmen. Sie erfahren, wie Sie mit Hilfe der digitalen Datenanalyse Manipulationen bei der Bildung und beim Ausweis der Schadenrückstellungen erkennen können.

Rolf Simon, Abteilungsleiter Konzernrevision Versicherungskammer Bayern

>> Regelextraktion aus Daten: ein Instrument zur Analyse von Unregelmäßigkeiten.

IT-Systeme bilden geschäftliche Transaktionen in Datenbanken mit einer Vielzahl von Feldern ab. Die Kenntnis von Abhängigkeiten zwischen den verschiedenen Feldern hilft bei der Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten. Standardprüfungssoftware unterstützt Sie bei der Extraktion dieser Regeln.

Ernst-Rudolf Töller, Partner BDO Deutsche Warentreuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

>> Fraud Analysis for Detection of Financial Statement Crime.

At Infineon Technologies data analysis is used for different auditing areas. ACL™ as data analysis tool, ACL Direct Link for SAP and the dab:exporter for extraction of mass data out of different SAP Systems support all audit projects. Examples show how financial statement crime can be detected using fraud focussed analyses.

Anke Giegandt, Senior Manager Audit & Risk Management – Central Audit Infineon Technologies AG

